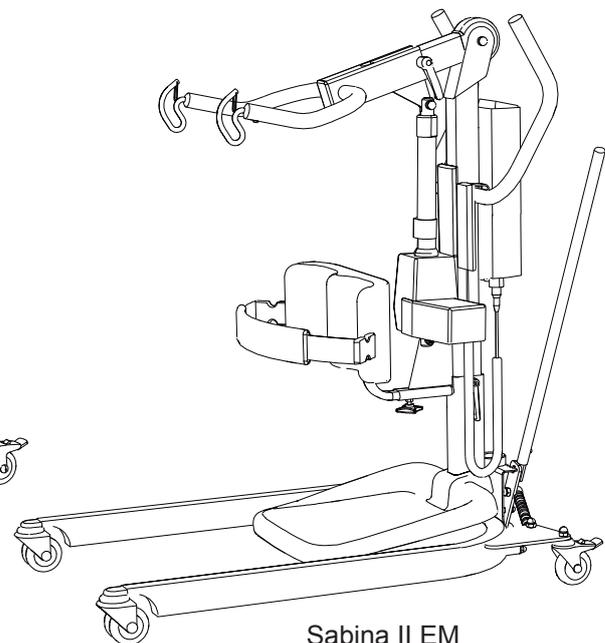
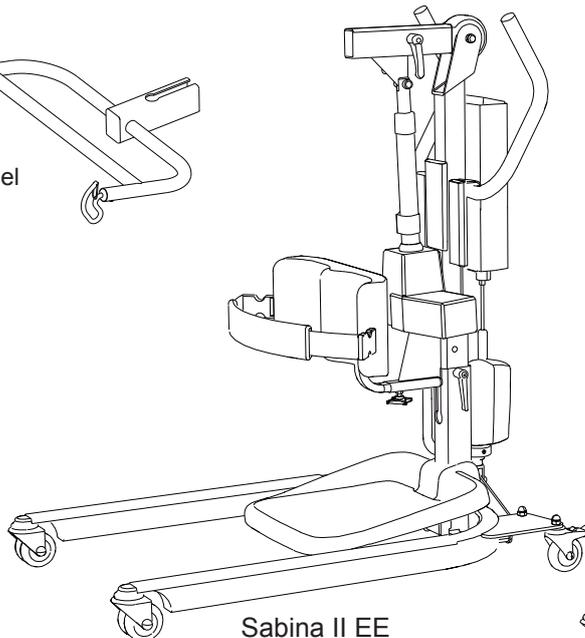
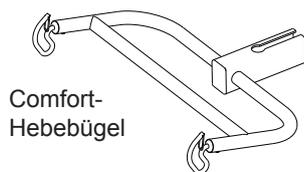
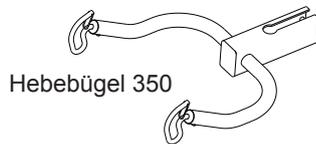


**Gilt für folgende Modelle:**

Sabina II EE	Art.-Nr. 2020003
Sabina I II EM	Art.-Nr. 2020004



## Produktbeschreibung

Sabina ist ein Aufstehelifter, der speziell für Menschen konzipiert wurde, denen das Aufstehen aus der sitzenden Position schwer fällt.

Sabina ist für den Einsatz bei Pflegebedürftigen konzipiert, die aktiv an der Aufstehbewegung teilnehmen können. Im Stand können die Pflegebedürftigen zu einem Rollstuhl oder zur Toilette transferiert werden. So ist dies für sie in Verbindung mit dem Transfer zugleich auch eine Stehübung.

Sabina ist mit zwei Hehebügelvarianten sowie mit vielen verschiedenen Aufstehwesten erhältlich. Die Gesamtbeweglichkeit des Pflegebedürftigen bestimmt die Wahl des Hehebügels und der Aufstehweste.

Sabina ist mit dem Comfort-Hehebügel ausgerüstet und ermöglicht in Verbindung mit der Liko Comfort StützWeste ein besonders sanftes Heben, ohne dass Druck auf die Achselhöhlen ausgeübt wird. Diese Kombination eignet sich für diejenigen, die speziell auf Druck in den Achselhöhlen empfindlich reagieren, wie z. B. Menschen, die halbseitig gelähmt sind.

Für Pflegebedürftige mit einem verringerten Gleichgewichtssinn empfehlen wir die Sabina Seitenstütze, die dem Pflegebedürftigen zusätzliche seitliche Stabilität während der Aufstehbewegung und in der Standposition verleiht.

Sabina kann, bis zu einem bestimmten Grad, auch zum passiven Anheben eines in einem Hebegurt sitzenden Pflegebedürftigen verwendet werden.

*In dieser Gebrauchsanweisung wird die zu hebende Person als „Pflegebedürftiger“ und die Person, die dem Pflegebedürftigen behilflich ist, als „Helfer“ bezeichnet. Die weibliche Form ist hierbei eingeschlossen.*

**⚠ Dieses Warndreieck wird bei Arbeitsschritten benutzt, die mit besonderer Vorsicht und Sorgfalt durchzuführen sind.**

**❗ WICHTIG!**

Vor der Anwendung die Gebrauchsanweisungen für Lifter und Zubehör lesen. Das Heben und Transferieren von Menschen ist immer mit einem gewissen Risiko verbunden. Es ist wichtig, den Inhalt der Gebrauchsanweisung vollständig verstanden zu haben. Ein Transfersystem soll ausschließlich von ausgewiesenen Mitarbeitern verwendet werden. Falls Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Liko.

# Inhaltsverzeichnis

Sicherheitsvorschriften .....	2
Definitionen.....	3
Technische Daten .....	3
Abmessungen.....	4
Montage.....	5
Betrieb .....	7
Laden der Akkus.....	8
Maximale Tragfähigkeit.....	9
Empfohlenes Lifter- und Hebezubehör.....	9
Sabina als Unterstützung von Pflegebedürftigen beim Transfer in eine stehende Position. ....	10
Einsatz des Sabina-Lifters bei passiven Hebesituationen.....	13
Fehlersuche und -behebung.....	15
Überprüfung und Wartung .....	16

## **△ ANMERKUNG!**

Diese Gebrauchsanweisung enthält für Benutzer des Produkts wichtige Informationen. Alle Benutzer des Produkts sollten die Gebrauchsanweisung lesen. Denken Sie bitte daran, die Gebrauchsanweisung an einem Ort aufzubewahren, der allen Benutzern des Produkts jederzeit zugänglich ist.

## Sicherheitsvorschriften

### **Stellen Sie vor dem ersten Gebrauch sicher, dass:**

- der Lifter gemäß den Anweisungen für den Zusammenbau montiert ist
- das Lifter- und Hebezubehör sorgfältig am Lifter befestigt wurde
- die Akkus mindestens 6 Stunden lang geladen wurden
- Sie die Gebrauchsanweisung sowohl des Lifters als auch des Lifter- und Hebezubehörs gelesen haben
- das den Lifter benutzende Personal im ordnungsgemäßen Betrieb und der Benutzung des Lifters unterwiesen wurde

### **Stellen Sie vor dem Heben immer sicher, dass:**

- das Lifter- und Hebezubehör nicht beschädigt ist
- das Lifter- und Hebezubehör im Hinblick auf die Art und Größe, das Material sowie die Ausführung, gemäß den Bedürfnissen des Pflegebedürftigen ausgewählt wurde
- das Lifter- und Hebezubehör dem Pflegebedürftigen korrekt und sicher angelegt wurde, um Körperverletzungen zu vermeiden
- das Lifter- und Hebezubehör ordnungsgemäß am Hebebügel angebracht wurde
- die Bänder der Aufstehweste/des Hebegurts ordnungsgemäß in die Haken des Hebebügels eingehakt sind. Dies sollte überprüft werden wenn die Bänder vollständig gespannt sind, jedoch bevor der Pflegebedürftige angehoben wird

## **△ Lassen Sie einen Pflegebedürftigen niemals unbeaufsichtigt im Sabina Aufstehlifter!**



Sabina II EM und Sabina II EE sind von anerkannten Prüfinstituten getestet worden und erfüllen sämtliche Anforderungen der Richtlinie für medizintechnische Produkte (MDD 93/42/EWG) der Klasse 1.

Sabina II EM und Sabina II EE erfüllen die Anforderungen gemäß EN ISO 10535, IEC 60601-1, EN 60601-1-2, ANSI/AAMI ES60601-1 und CAN/CSA C22.2 Nr. 60601-1.

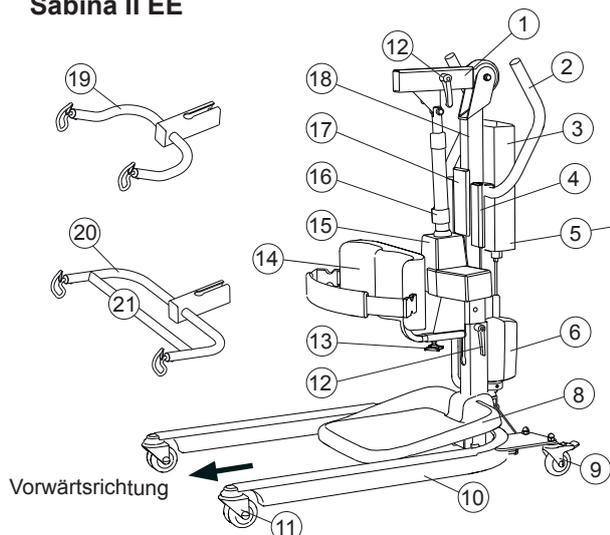
## **△ Der Lifter darf unter keinen Umständen modifiziert werden. Setzen Sie sich bezüglich weiterer Informationen bitte mit Liko in Verbindung.**

Besondere Vorsicht ist bei starken Störquellen geboten, beispielsweise bei der Handhabung von Diathermiegeräten, dergestalt, dass die Kabel nicht auf dem Lifter oder in dessen Nähe verlegt werden. Falls Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die für die Ausrüstung zuständige Person oder an den Lieferanten.

Der Lifter sollte nicht in Bereichen verwendet werden, in denen entflammable Gemische entstehen könnten, wie z.B. in Bereichen, in denen entflammable Materialien aufbewahrt werden.

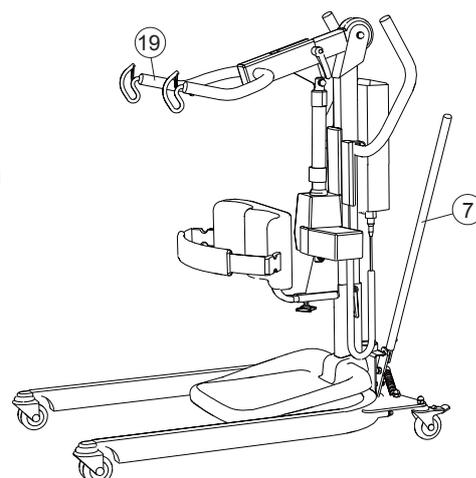
# Definitionen

## Sabina II EE



1. Hubarm
2. Schiebegriffe
3. Akku
4. Handbedienung
5. Steuereinheit mit Not-Aus-Schalter
6. Motor für Breitenverstellung des Fahrgestells (EE)
7. Hebel für Breitenverstellung des Fahrgestells (EM)
8. Fußplatte (abnehmbar)
9. Hintere Laufrollen mit Bremsen
10. Fahrgestell
11. Vordere Lenkrollen
12. Arretierungsschrauben
13. Rad zur Einstellung der Unterschenkelpelotte
14. Unterschenkelpelotte mit Wadengurt

## Sabina II EM



15. Liftermotor
16. Mechanische Notabsenkung
17. Halterung für Kurzgebrauchsanweisung mit Farbkennzeichnung für Hebegurtgrößen
18. Hubsäule
19. Hehebügel 350
20. Comfort-Hehebügel
21. Kreuzbügel (nur Comfort-Hehebügel)
22. Not-Aus
23. Elektrische Notabsenkung/-anhebung
24. Anzeigelampe, Ladevorgang (Laden = lädt)
25. Anzeigelampe, Ladevorgang (EIN = eingeschaltet)
26. Lifterhaken
27. Sicherheitshäkchen

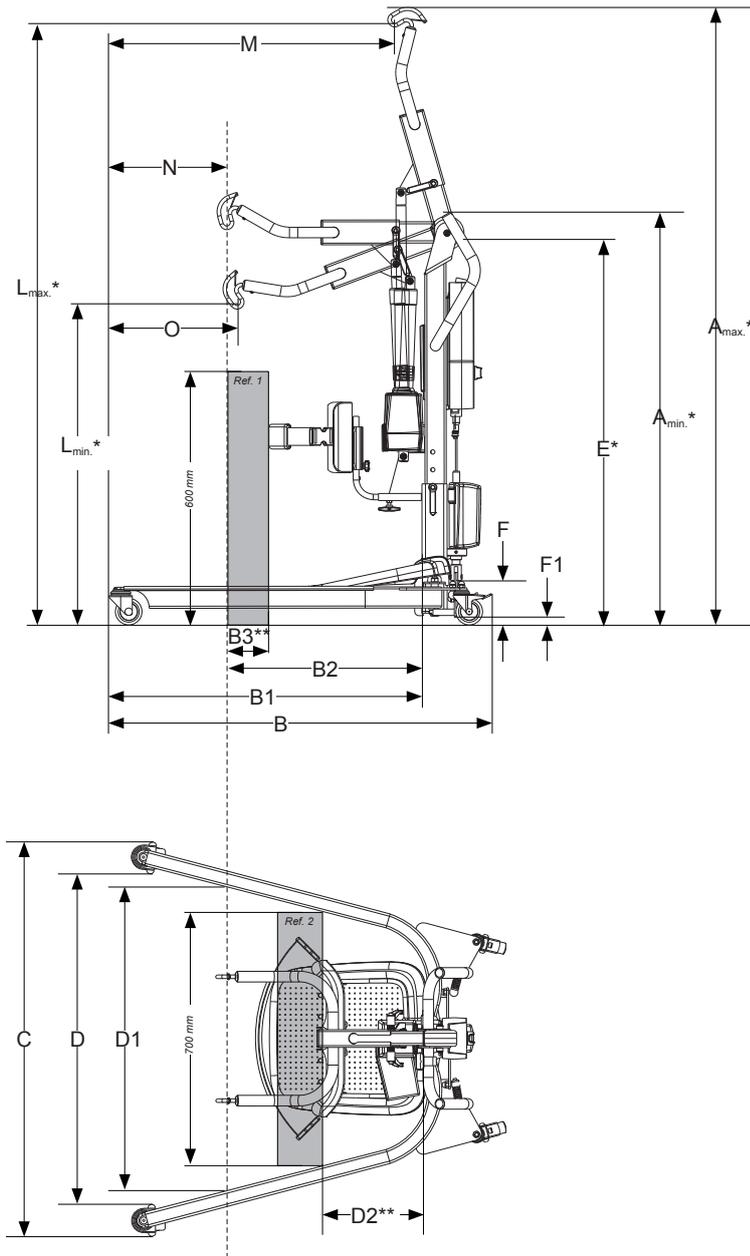
# Technische Daten

<b>Maximale Tragfähigkeit:</b>	Aktives Heben: 200 kg Passives Heben: 150 kg
<b>Material:</b>	Pulverlackierter Stahl.
<b>Gewicht:</b>	Gesamt: 45,2 kg Schwerstes abnehmbares Teil: 22,7 kg
<b>Laufrollen:</b>	Standard vorne: 75 mm Doppelaufrollen. Standard hinten: 75 mm Einzelaufrolle mit Bremse.
<b>Fußplatte:</b>	Abnehmbar.
<b>Unterschenkelpelotte:</b>	Höhen- und tiefenverstellbar. Abnehmbar.
<b>Wendekreis:</b>	1180 mm
<b>Notabsenkung:</b>	Mechanisch und elektrisch
<b>Hubgeschwindigkeit (ohne Last):</b>	Hehebügel 350: 54 mm/s Comfort-Hehebügel: 47 mm/s
<b>Maximaler Geräuschpegel:</b>	46 dB(A)
<b>Schutzklasse:</b>	IP 43

<b>Betätigungskraft der Bedienelemente:</b>	2,4 N
<b>Periodischer Betrieb:</b>	Int. Op 10/90, aktiver Betrieb max. 2 Minuten. Darf nur 10% einer vorgegebenen Zeitdauer eingeschaltet sein, allerdings nicht länger als 2 Minuten.
<b>Akkus:</b>	2 x 12 V, 2,9 Ah. Wartungsfreie, verschlossene Blei-Säure-Gel-Akkus. Neue Akkus erhalten Sie von Ihrem Zulieferer.
<b>Ladegerät:</b>	Eingebautes Ladegerät, 100-240 VAC, 50-60 Hz, max. 400 mA.
<b>Liftermotor:</b>	24 V, 9,2 A, Permanentmagnetmotor mit mechanischem Sicherheitsmechanismus.
<b>Fahrgestellmotor:</b>	24 V, 5 A, Permanentmagnetmotor.

-  Das Gerät darf nur in geschlossenen Räumen verwendet werden.
-  Typ B, gemäß der Elektroschock-Schutzklasse.
-  Gerät der Klasse II.

# Abmessungen



## Abmessungen

(mm)

Sabina II EE / EM	A <sub>min.*</sub>	A <sub>max.*</sub>	B	B1	B2	B3	C	D	D1	D2**	E*	F	F1	L <sub>max.*</sub>	L <sub>min.*</sub>	Hubintervall	M	N	O
Hebebügel 350	1050	1770	1060	870	590	190	690-1115	530-1005	915	210	900-1000	107	22	1725	800	825	790	280	310
Comfort- Hebebügel	1050	1750	1060	870	555	150	690-1115	530-1005	900	210	900-1000	107	22	1695	810	785	790	315	340

\* Unterschiedliche Abmessungen, abhängig von der Höheneinstellung, siehe „Montage“, Seite 5. Anmerkung! Die Abmessungen basieren darauf, dass der Lifter mit Standard Laufrollen ausgestattet ist. Wenn Sie andere Laufrollen einsetzen, überprüfen Sie bitte, ob der Lifter nach wie vor die gewünschte Hubhöhe erreicht.

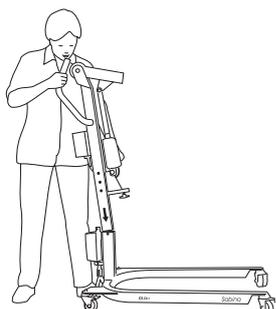
\*\* Vergleichsmessung gemäß Norm EN ISO 10535:2006.

# Montage

**Stellen Sie vor der Montage sicher, dass Ihnen folgende Teile vorliegen:**

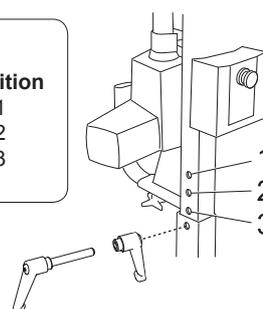
- Hubsäule mit Hubarm, Steuereinheit, Liftermotor
- Hehebügel mit Sicherheitshäkchen und Arretierungsschrauben
- Handbedienung mit Kabel
- Akku inkl. Halterung für das Ladekabel
- Fahrgestell mit Arretierungsschrauben (inkl. Motor zur Breitenverstellung des Fahrgestells, Sabina II EE)
- Hebel zur Breitenverstellung des Fahrgestells (Sabina II EM)
- Fußplatte und Rahmen für Fußplatte
- Unterschenkelpelotte
- Tasche mit Gebrauchsanweisung, Anschlusskabel für Ladegerät, Verlängerungskabel und Kurzgebrauchsanweisung.

**ANMERKUNG! Sabina II EM wird immer mit Hehebügel 350 geliefert. Für Sabina II EE wird der Hehebügel getrennt geliefert, entweder der Hehebügel 350 oder der Comfort-Hehebügel. Diese Beschreibung zeigt den Sabina II mit Comfort-Hehebügel.**

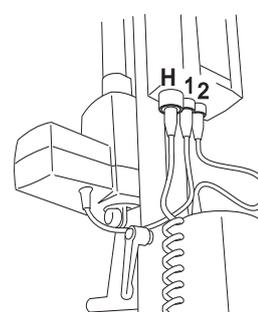
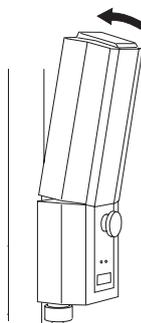
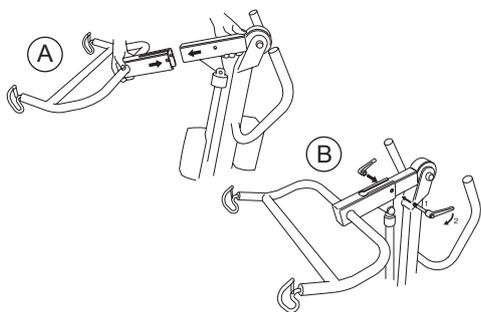


## Individuelles Einstellen der Hubhöhe.

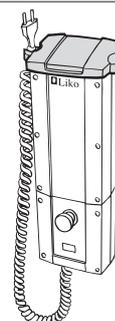
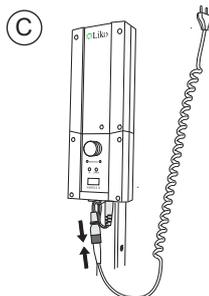
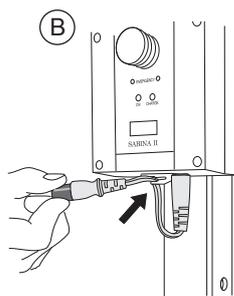
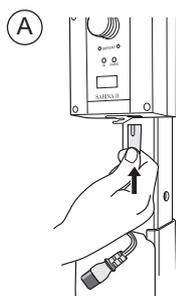
Größe des Pflegebedürftigen	Position
< 170 cm	1
160-190 cm	2
> 180 cm	3



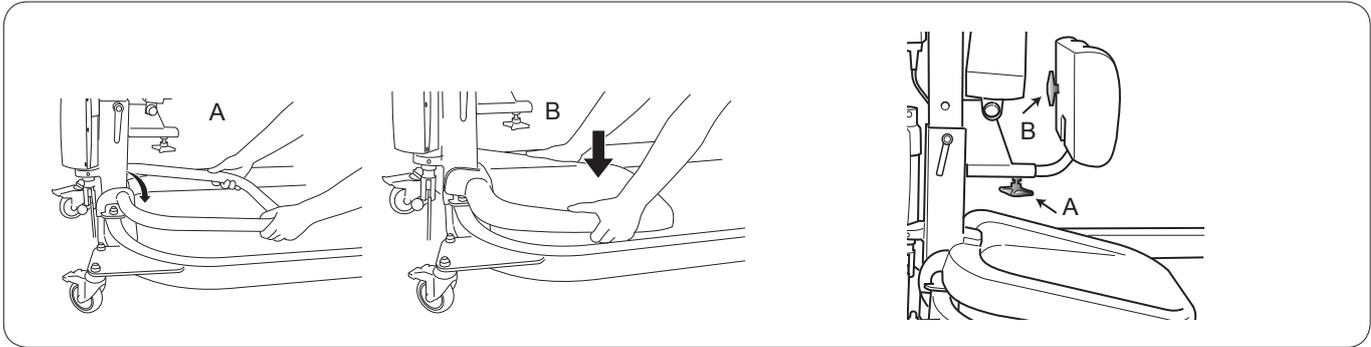
- Entfernen Sie die Arretierungsschraube aus dem Fahrgestell. Führen Sie die Hubsäule in den Fuß des Fahrgestells ein.
- Mittels der Hubsäule können drei unterschiedliche Hubhöhen eingestellt werden. Wählen Sie, entsprechend der Größe des Pflegebedürftigen, eine der drei Bohrungen aus. Der Abstand zwischen den einzelnen Bohrungen beträgt 5 cm (Siehe Abbildung oben). Befestigen Sie die Hubsäule mittels der im Lieferumfang enthaltenen Arretierungsschraube am Fahrgestell.



- Entfernen Sie die Arretierungsschraube aus dem Hubarm. Schieben Sie den Hehebügel auf den Hubarm, wobei die Öffnungen der Hebehaken nach oben zeigen (Siehe Abbildung).
  - Setzen Sie die Arretierungsschraube ein und ziehen Sie sie fest.
- Legen Sie den Akku in die Steuereinheit. Stellen Sie sicher, dass der Akku gesichert ist (es ist ein Klicken zu hören).
- Schließen Sie die Kabel wie folgt an:
  - 1. Kabel, Liftermotor.
  - 2. Kabel, Motor für die Breitenverstellung des Fahrgestells (nur Sabina II EE).
  - H. Kabel, Handbedienung.

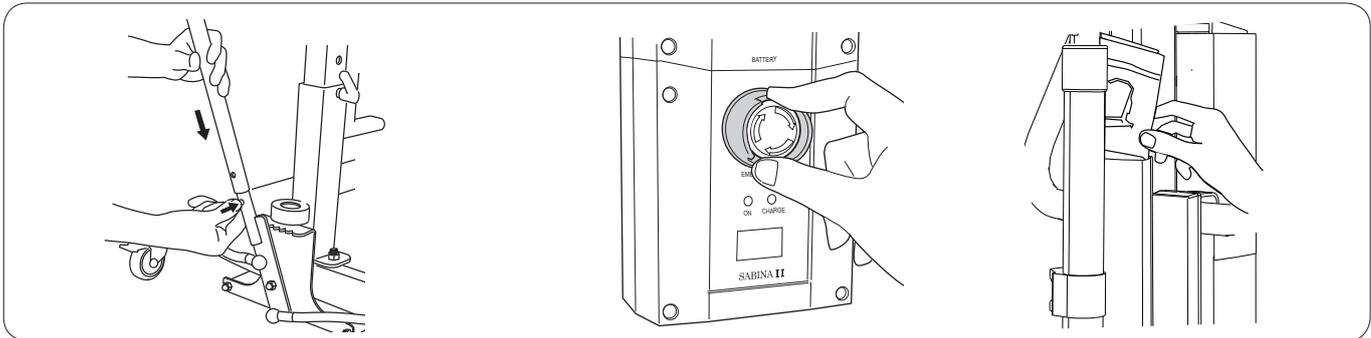


- Stecken Sie das Ladekabel in den Ladeanschluss unterhalb der Steuereinheit.
  - Befestigen Sie das Anschlusskabel am Zugentlastungssystem.
  - Verbinden Sie das Ladekabel mit dem Anschlusskabel.
- Montieren Sie die Halterung für das Ladekabel: Haken Sie sie an der vorderen Kante des Akkus ein und drücken Sie die Rückseite nach unten, bis Sie ein Klicken hören.



8. A) Bringen Sie den Rahmen für die Fußplatte über die Klemme der Hubsäule auf das Fahrgestell. Stellen Sie sicher, dass der Rahmen fest sitzt.  
 B) Drücken Sie die Fußplatte in den Rahmen.

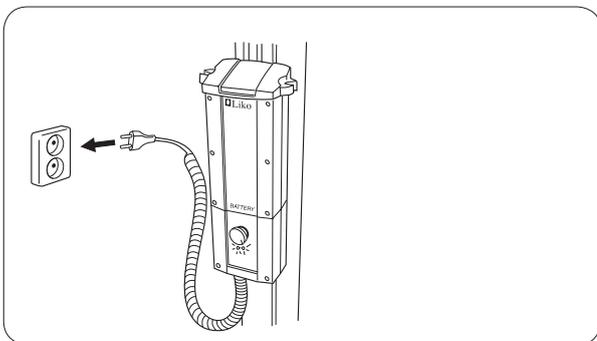
9. Bringen Sie die Unterschenkelpelotte an der Hubsäule an. Lockern Sie Rad A, um den Abstand zu den Unterschenkeln des Pflegebedürftigen einzustellen. Lockern Sie Rad B, um die Höhe einzustellen. Verriegeln Sie die Räder A und B, nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben.



10. Bringen Sie den Hebel für die Breitenverstellung des Fahrgestells an (nur Sabina II EM): Drücken Sie die Arretierung am Lifter hinein und bringen Sie den Hebel an. Drehen Sie den Hebel in die richtige Position (es ist ein Klicken zu hören).

11. Lösen Sie den Not-Aus-Schalter, indem Sie den Knopf in Richtung der darauf abgebildeten Pfeile drehen.

12. Platzieren Sie die Kurzgebrauchsanweisung in der dafür vorgesehenen Halterung an der Hubsäule.

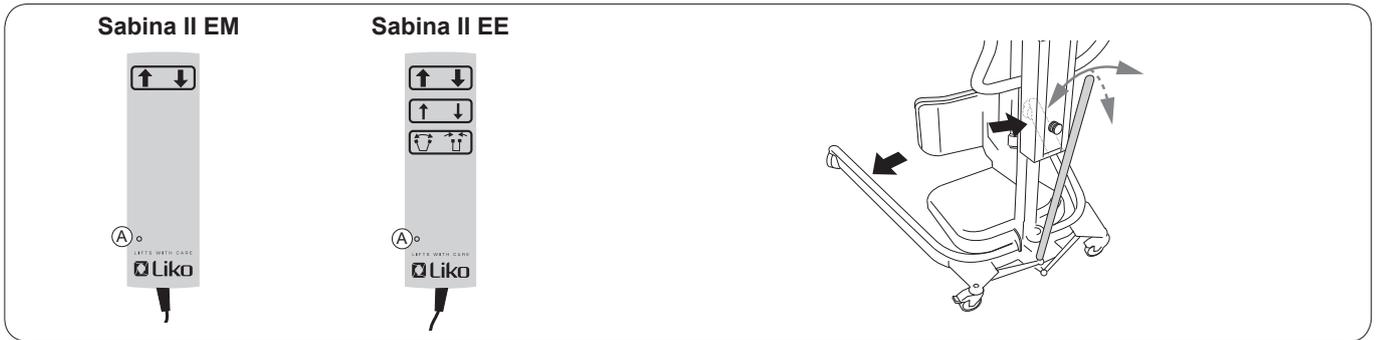


13. Vor der ersten Benutzung des Lifters sollte dessen Akku mindestens 6 Stunden lang geladen werden. Beziehen Sie sich für detaillierte Anweisungen dazu auf den Abschnitt „Laden der Akkus“, auf Seite 8.

**Stellen Sie nach der Montage sicher, dass:**

- die Bewegungen des Hubarms mit den Drucktastern auf der Handbedienung übereinstimmen
- die Notabsenkvorrichtung funktioniert (mechanisch und elektrisch)
- die Breitenverstellung des Fahrgestells funktioniert
- die Bremsen der Laufrollen funktionieren
- die Anzeigelampen auf der Vorderseite der Steuereinheit während des Ladevorgangs leuchten.

# Betrieb



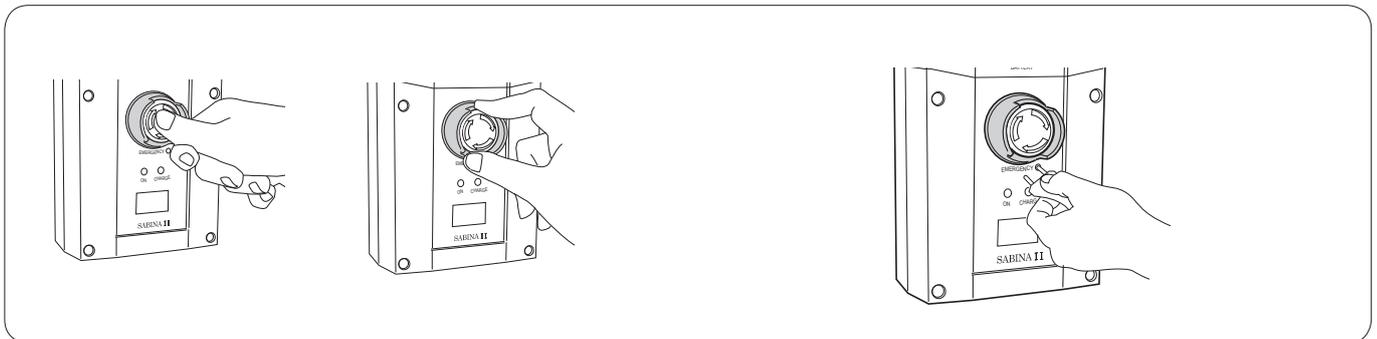
## Handbedienung

Anzeigelampe (A) – Laden Sie den Akku des Lifters!  
 Der Hebevorgang wird mittels der Druckknöpfe auf der Handbedienung gesteuert. Die Richtung der darauf abgebildeten Pfeile entspricht der tatsächlichen Richtung, wenn die Handbedienung wie in der Abbildung dargestellt gehalten wird. Drücken Sie, um den Hubarm anzuheben oder abzusenken (↑) oder (↓). Die Hubbewegung wird unterbrochen, sobald Sie den Druckknopf loslassen.

Die Handbedienung des Sabina II EE weist darüber hinaus auch noch folgende Funktionen auf: Langsamere Hubgeschwindigkeit (dünnere Pfeile) und elektrische Breitenverstellung des Fahrgestells (↔) und (↕).

## Manuelle Breitenverstellung des Fahrgestells (Sabina EM)

Sie können die Breite des Fahrgestells verstellen, indem Sie den Hebel nach hinten, aus der verriegelten Stellung heraus und anschließend zur Seite schieben. Wenn Sie den Hebel loslassen, wird die eingestellte Position verriegelt.



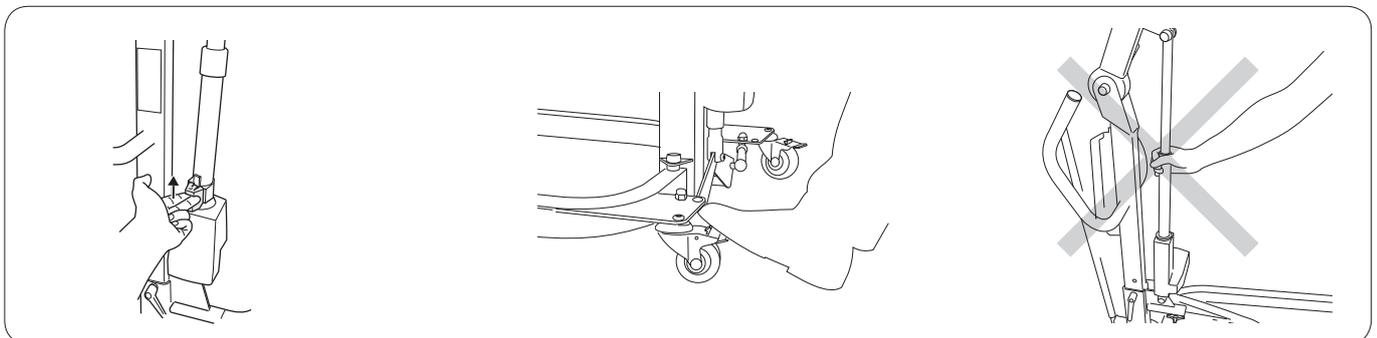
## Not-Aus

**Aktivieren:** Drücken Sie den roten Knopf auf der Steuereinheit.  
**Zurückstellen:** Drehen Sie den Knopf solange in die durch die darauf abgebildeten Pfeile angezeigte Richtung, bis dieser herauspringt.

## Elektrische Notabsenkung/-anhebung

Benutzen Sie einen dünnen Gegenstand, um die Knöpfe in den gekennzeichneten Bohrungen auf der Steuereinheit zu drücken.

**⚠ Der zum Drücken verwendete Gegenstand darf nicht spitz sein, da dadurch die Steuereinheit beschädigt werden könnte!**



## Mechanische Notabsenkung

Ziehen Sie die rote Notabsenkbetätigung gerade nach oben. Die mechanische Notabsenkung lässt sich nur auslösen, wenn der Hubarm belastet ist, d.h. wenn ein Pflegebedürftiger im Lifter steht/sitzt. Die Absenkbewegung setzt etwas verzögert ein.

## Arretieren der Laufrollen

Die hinteren Laufrollen können arretiert werden, um zu vermeiden, dass sie sich drehen. Drücken Sie zum Verriegeln der Laufrollen das Verriegelungspedal mit dem Fuß nach unten. Drücken Sie zum Entriegeln der Laufrollen auf den sich an der Laufrolle befindenden erhöhten Knopf. Während des aktiven/passiven Hebens sollten die Laufrollen entriegelt sein, um den Lifter in Richtung des Körperschwerpunktes des Pflegebedürftigen bewegen zu können.

**⚠ Bewegen Sie den Lifter niemals durch Ziehen am Hubmotor!**

# Laden der Akkus

## Hinweise darauf, dass der Akku geladen werden muss

Wenn der Akku einen niedrigen Ladezustand aufweist, sendet die Steuereinheit ein Signal aus. Gleichzeitig leuchtet eine Anzeigelampe auf der Handbedienung auf. Wenn dieser Zustand auftritt, muss der Akku so bald wie möglich geladen werden. Es können jedoch immer noch ein paar Hebevorgänge ausgeführt werden. Eine Anzeige auf der Steuereinheit gibt Aufschluss über den aktuellen Ladezustand des Akkus. Wenn alle Felder schwarz sind, ist der Akku vollständig geladen. Wenn das Symbol (🔌) angezeigt wird, muss der Akku so bald wie möglich geladen werden.

## Laden und Erhalten der Akkus

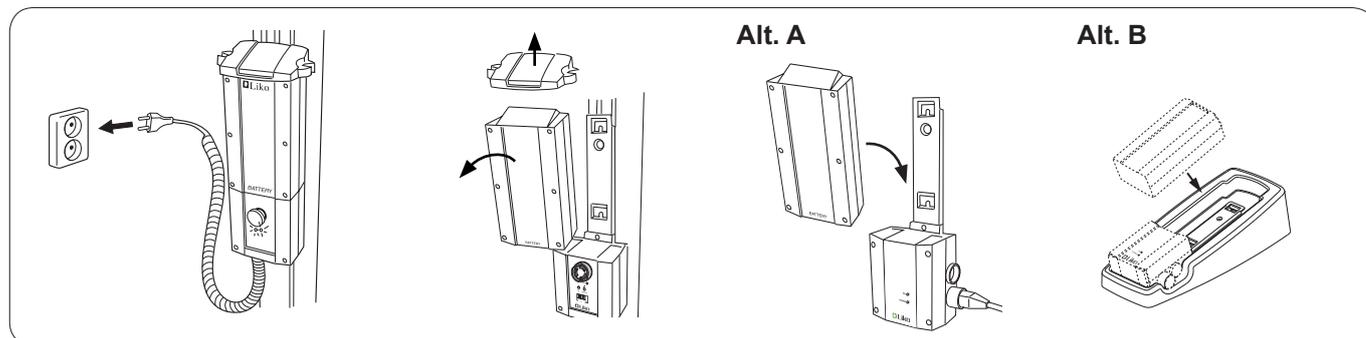
Um dessen maximale Lebensdauer zu gewährleisten, muss der Akku regelmäßig geladen werden. Wir empfehlen, den Akku nach der Benutzung des Lifters oder jede Nacht zu laden. Akkus sind nach ca. 6 Stunden vollständig geladen. Wenn der Akku vollständig geladen ist, schaltet sich das Ladegerät automatisch aus. Wenn der Lifter nicht täglich benutzt wird, empfehlen wir, den Lifter nach dessen Benutzung an das Ladegerät anzuschließen oder den Not-Aus-Knopf hineinzudrücken, um die Stromversorgung zu unterbrechen und den Akku zu schonen. Stellen Sie vor der Betätigung des Not-Aus-Knopfes sicher, dass der Akku vollständig geladen ist.

**ANMERKUNG!** Der Lifter kann nicht geladen werden, wenn der Not-Aus-Knopf betätigt ist.

**ANMERKUNG!** Während des Ladevorgangs leuchtet eine gelbe Anzeigelampe auf der Steuereinheit auf. Beim Erreichen der vollen Akkukapazität schaltet sich die gelbe Lampe ab. Sollte die Lampe nach 8 Stunden noch nicht erloschen sein, müssen die Akkus wahrscheinlich ausgewechselt werden. Unterbrechen Sie den Ladevorgang und wechseln Sie die Akkus aus.

⚠ **Laden Sie die Akkus niemals in feuchten Umgebungen.**

## Laden



### Integriertes Ladegerät (Standard):

Stecken Sie das Ladekabel in die Steckdose (100-240 V AC). Stellen Sie sicher, dass beide Anzeigelampen auf dem Ladegerät leuchten. Die gelbe Lampe zeigt den Ladevorgang an, während die grüne Lampe anzeigt, dass das Ladegerät mit Strom versorgt wird. Sobald das Ladekabel ausleiert, sollte es ausgewechselt werden, um zu vermeiden, dass das Kabel eingeklemmt und beschädigt wird.

### Wandmontiertes oder Tischladegerät:

Entfernen Sie die Halterung für das Ladekabel. Entnehmen Sie den Akku durch Lösen der Sperrschraube an dessen Oberseite aus der Steuereinheit.

**Alt. A.** Legen Sie den Akku in das wandmontierte Ladegerät. Schließen Sie das Ladegerät an eine Steckdose an (100-240 V AC). Stellen Sie sicher, dass beide Anzeigelampen auf dem Ladegerät leuchten. Die gelbe Lampe zeigt den Ladevorgang an. Die grüne Lampe zeigt an, dass das Ladegerät mit Strom versorgt wird.

**Alt. B.** Legen Sie den Akku in das Tischladegerät. Schließen Sie das Ladegerät an eine Steckdose an (100-240 V AC). Stellen Sie sicher, dass beide Anzeigelampen auf dem Ladegerät leuchten. Die gelbe Lampe zeigt den Ladevorgang an. Die grüne Lampe zeigt an, dass das Ladegerät mit Strom versorgt wird.

**ANMERKUNG!** Der Lifter kann nicht benutzt werden, wenn das Ladekabel an eine Steckdose angeschlossen ist.



Alte Akkus müssen bei der nächsten Wertstoffsammelstelle abgegeben oder dem von Liko autorisierten Personal übergeben werden.

# Maximale Tragfähigkeit

In einer montierten Liftereinheit können verschiedene Produkte unterschiedliche max. Tragfähigkeiten haben: Lifter, Hehebügel, Aufstehweste und andere, evtl. verwendete Zubehörteile. Die niedrigste Tragfähigkeit der im Liftersystem enthaltenen Produkte bestimmt immer die maximale Tragfähigkeit des Gesamtsystems. Überprüfen Sie die Markierungen auf dem Lifter und auf den Zubehörteilen. Wenden Sie sich bei Fragen an Ihre Liko-Vertretung.

## Empfohlenes Lifter- und Hebezubehör

**△ Die Verwendung anderer als der untenstehend empfohlenen Lifter- und Hebezubehörteile kann gewisse Risiken bergen.**

Untenstehend finden Sie eine Beschreibung empfohlenen Lifter- und Hebezubehörs für Sabina II. Beziehen Sie sich für weitere Informationen auch auf die Gebrauchsanweisungen der jeweiligen Aufstehweste/des jeweiligen Hebegurts, bzw. des Lifter- und Hebezubehörs.

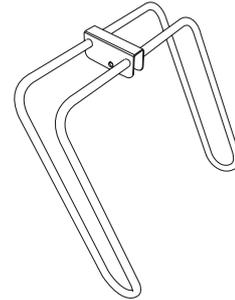
Setzen Sie sich bezüglich einer Beratung sowie für Informationen hinsichtlich der Liko Produktpalette mit Ihrer Liko-Vertretung in Verbindung oder besuchen Sie unsere Website unter [www.liko.com](http://www.liko.com).

### Sabina Seitenstütze

Die Sabina Seitenstütze ist ein Zubehörteil für Pflegebedürftige mit eingeschränkter Seitenstabilität.

Art.-Nr. 2027101: kann mit Sabina II mit einem geteilten Hubarm verwendet werden (Serien.-Nr.  $\geq$  402794).

Art.-Nr. 2027100: kann mit früheren Sabina-Modellen mit einem festen (ungeteilten) Hubarm (Serien.-Nr.  $\leq$  402793) verwendet werden.



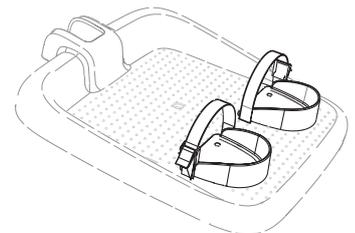
### Sabina Fersenhalter

Fersenhalter werden verwendet, wenn die Füße des Pflegebedürftigen auf der Fußplatte fixiert werden müssen.

Fußgurte sind im Lieferumfang enthalten.

**△ Achten Sie bei der Benutzung der Sabina Fersenhalter bitte auf eine evtl. eingeschränkte Mobilität und/oder das Risiko einer Überstreckung der Kniegelenke.**

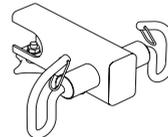
Art.-Nr. 2027011



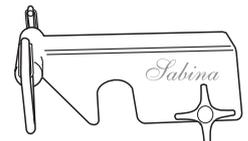
### Sitzgurtbügel

Art.-Nr. 2027007: Kann mit Sabina II verwendet werden.

Art.-Nr. 2027006: Kann mit früheren Sabina-Modellen aber auch mit Sabina II verwendet werden.



Art.-Nr. 2027007

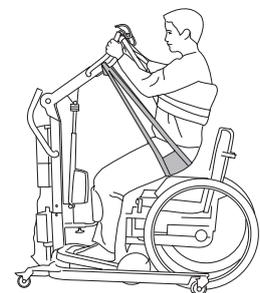


Art.-Nr. 2027006

### Sabina Sitzgurt

Der Sitzgurt ist ein Zubehörteil, das den ersten Teil der Aufstehbewegung erleichtert. Der Sitzgurt ist mit einem Sitzgurtbügel verbunden, der den Pflegebedürftigen beim Aufstehen vom Sitz unterstützt. Im Stand kann der Sitzgurt leicht ausgehakt werden, so dass er, z.B. beim Toilettengang nicht stört.

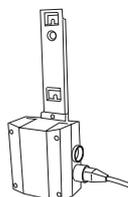
Art.-Nr. 3591115



### Akku-Ladegerät, wandmontiert

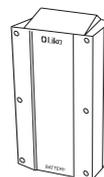
oder für die Verwendung mit einem Tischladegerät

Art.-Nr. 2004106



### Zusätzlicher Akku

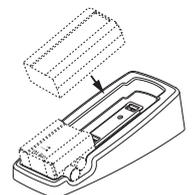
Art.-Nr. 2006106



### Tischladegerät

ohne Ladegerät und Akku

Art.-Nr. 2107103

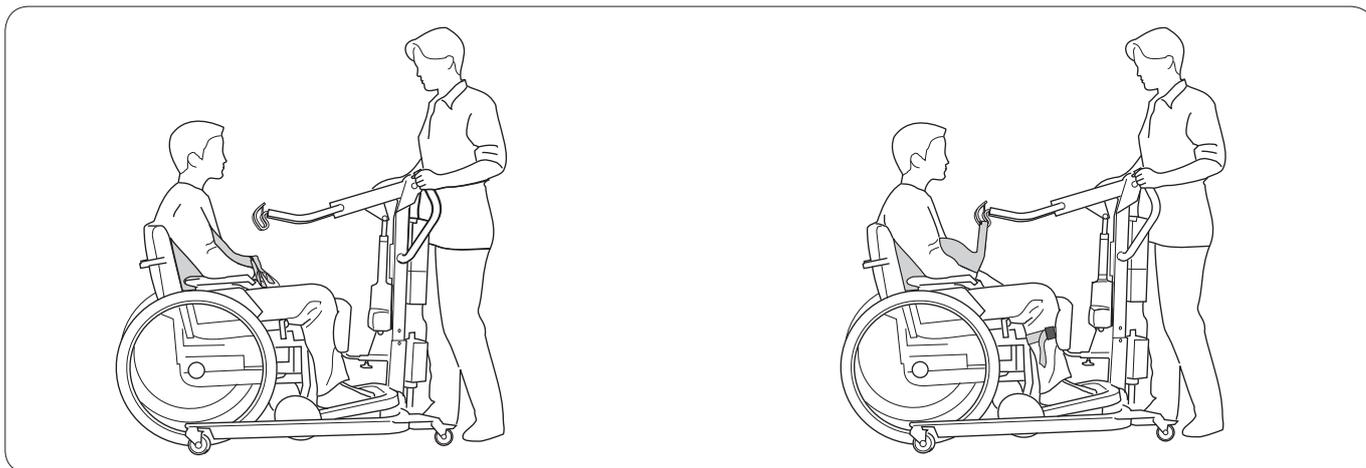


# Sabina als Unterstützung von Pflegebedürftigen beim Transfer in eine stehende Position

Sabina ist mit zwei Hehebügeln sowie mit vielen verschiedenen Aufstehwesten erhältlich. Die Gesamtmobilität des Pflegebedürftigen legt fest, welcher Hehebügel und welche Aufstehweste zu verwenden sind. Lesen Sie die Gebrauchsanweisung für das verwendete Lifterzubehör sorgfältig durch. Vor dem Einsatz von Sabina ist es wichtig, eine individuelle Einstellung der Hubhöhe vorzunehmen. Siehe Seite 5.

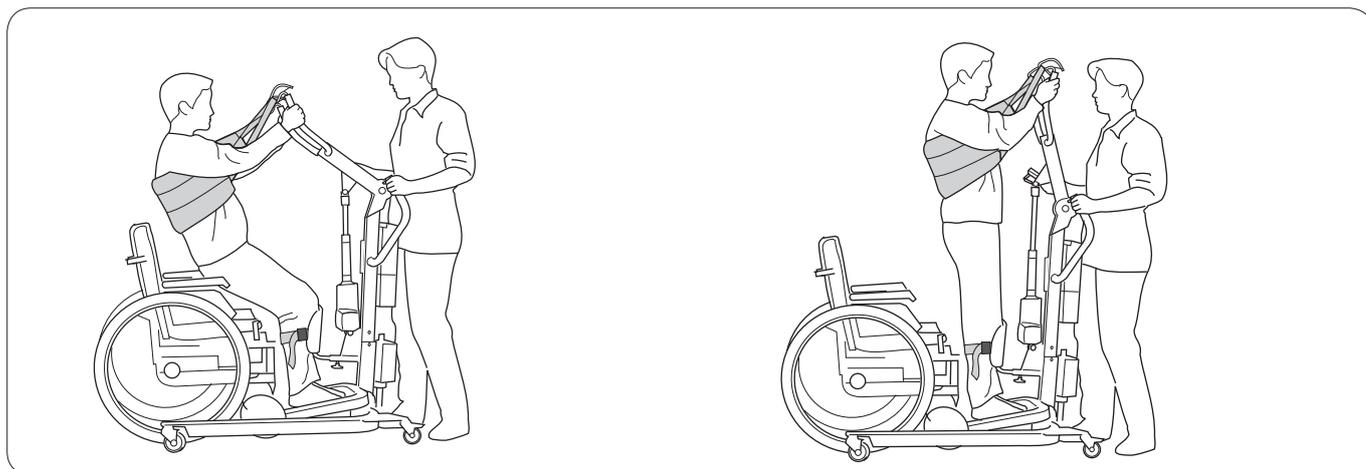
## Bringen Sie aktive Pflegebedürftige mittels Sabina und dem Hehebügel 350 in eine stehende Position

Für diesen Hehebügel empfehlen wir die Liko StützWeste, Mod. 91, oder die Liko SicherheitsWeste, Mod. 93, 94. Bei Verwendung des Hehebügels 350 befinden sich die Arme des Pflegebedürftigen außerhalb des Hebegurts. Bei Verwendung des Hehebügels 350 in Verbindung mit der SicherheitsWeste, Mod. 93, 94, wird der Pflegebedürftige beim Aufstehen zusätzlich unterstützt. Untenstehend finden Sie eine Beschreibung der Anwendungsmöglichkeiten der StützWeste, Mod. 91. Beziehen Sie sich hinsichtlich weiterer Informationen auf die Gebrauchsanweisung der jeweiligen Aufstehweste.



1. Legen Sie dem Pflegebedürftigen die Liko StützWeste gemäß der Gebrauchsanweisung an. Platzieren Sie den Sabina Lifter vor dem Pflegebedürftigen und stellen Sie die Breite des Fahrgestells ein. Platzieren Sie die Füße in der Mitte der Fußplatte, wobei die Unterschenkel parallel zur Unterschenkelpelotte ausgerichtet sind. Stellen Sie Höhe und Tiefe der Unterschenkelpelotte je nach Bedarf für eine komfortable Unterstützung unterhalb der Kniescheibe ein.

2. Haken Sie die Bänder der Weste in die Haken des Hehebügels ein. Ziehen Sie den Wadengurt fest.



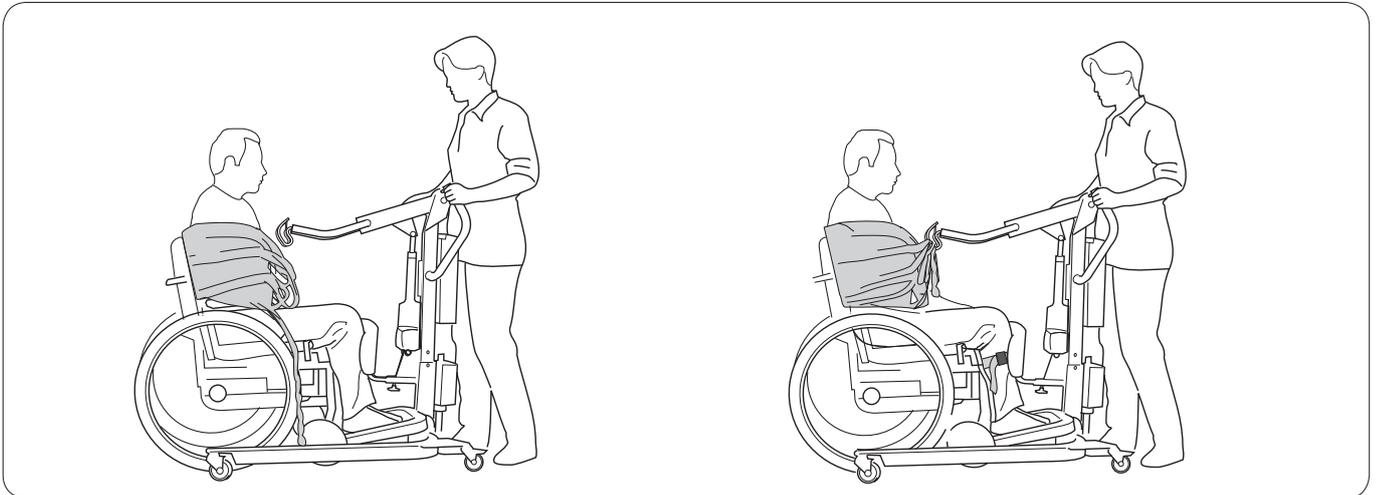
3. Heben Sie den Hehebügel ca. 10-20 cm an. Anschließend ergreift der Pflegebedürftige den Hehebügel. Setzen Sie den Hebevorgang fort. Das Heben wird erleichtert, wenn sich der Pflegebedürftige währenddessen zurücklehnt und damit ein Hochrutschen der Weste verhindert. Die Hubhöhe variiert von Person zu Person.

**△ Stellen Sie vor dem Heben, aber nach dem vollständigen Spannen der Bänder sicher, dass diese korrekt am Hehebügel befestigt sind.**

4. Fahren Sie mit der Hubbewegung, um eine aufrechtere Position zu erzielen, bis zur höchstmöglichen Position fort. Die Aufstehbewegung kann von Personen, die nicht daran gewöhnt sind, als unangenehm empfunden werden. Denken Sie bitte daran, dass Sabina II EE über zwei verschiedene Geschwindigkeiten verfügt. Für maximale Bequemlichkeit sollte die Hubsäule in der von den drei zur Verfügung stehenden am besten dafür geeigneten Bohrung am Fahrgestell befestigt werden. Siehe Seite 5.

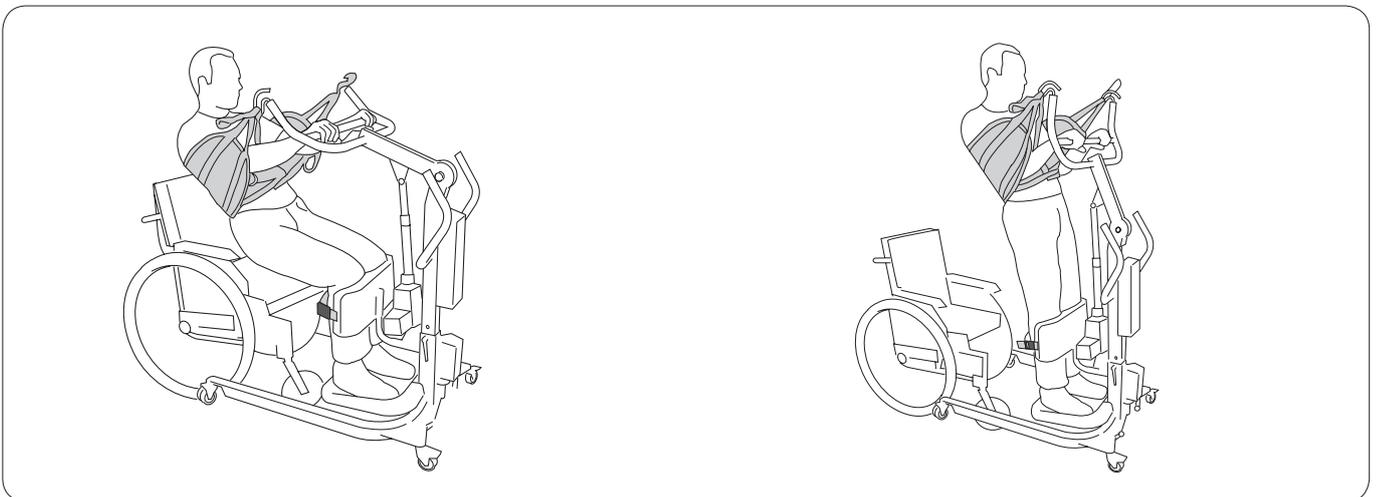
## Bringen Sie aktive Pflegebedürftige mittels Sabina und dem Comfort-Hehebügel in eine stehende Position

Für diesen Hehebügel empfehlen wir die Liko Comfort StützWeste, Mod. 95. Diese Kombination eignet sich für Pflegebedürftige, die speziell auf Druck in den Achselhöhlen empfindlich reagieren, wie z. B. jene, die halbseitig gelähmt sind. Die Comfort StützWeste ist für das Heben hinter dem Rücken und außerhalb der Arme konzipiert. Der Comfort-Hehebügel kann bis zu einem gewissen Grad auch mit der Liko SicherheitsWeste, Mod. 93 und 94, insbesondere für größere Pflegebedürftige verwendet werden. Untenstehend finden Sie eine Beschreibung, wie die Comfort StützWeste, Mod. 95, zu verwenden ist. Für weitere Informationen beziehen Sie sich bitte auf die Gebrauchsanweisung der entsprechenden Aufstehweste.



1. Legen Sie dem Pflegebedürftigen die Liko Comfort StützWeste gemäß der Gebrauchsanweisung an. Platzieren Sie den Sabina Lifter vor dem Pflegebedürftigen und stellen Sie die Breite des Fahrgestells ein. Platzieren Sie die Füße in der Mitte der Fußplatte, wobei die Unterschenkel parallel zur Unterschenkelpelotte ausgerichtet sind. Stellen Sie Höhe und Tiefe der Unterschenkelpelotte je nach Bedarf für eine komfortable Unterstützung unterhalb der Kniescheibe ein.

2. Befestigen Sie die Bänder der Weste an den Haken des Hehebügels. Ziehen Sie den Wadengurt fest.



3. Heben Sie den Hehebügel ca. 10-20 cm an. Anschließend ergreift der Pflegebedürftige den Hehebügel. Setzen Sie den Hebevorgang fort. Das Heben wird erleichtert, wenn sich der Pflegebedürftige währenddessen zurücklehnt und damit ein Hochrutschen der Weste verhindert. Die Hubhöhe variiert von Person zu Person.

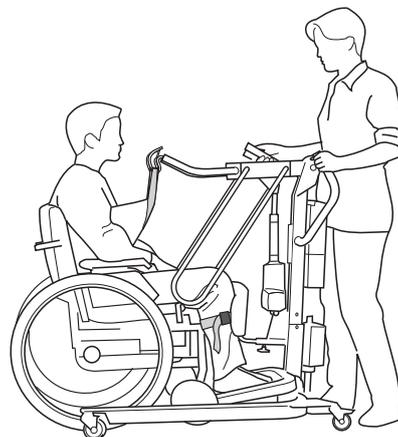
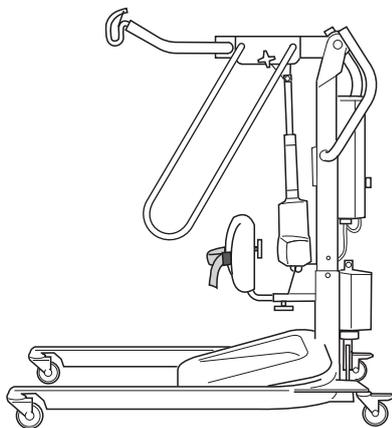
**△ Stellen Sie vor dem Heben, aber nach dem vollständigen Spannen der Bänder sicher, dass diese korrekt am Hehebügel befestigt sind.**

4. Fahren Sie mit der Hubbewegung, um eine aufrechtere Position zu erzielen, bis zur höchstmöglichen Position fort. Die Aufstehbewegung kann von Personen, die nicht daran gewöhnt sind, als unangenehm empfunden werden. Denken Sie bitte daran, dass Sabina II EE über zwei verschiedene Geschwindigkeiten verfügt. Für maximale Bequemlichkeit sollte die Hubsäule in der von den drei zur Verfügung stehenden am besten dafür geeigneten Bohrung am Fahrgestell befestigt werden. Siehe Seite 5.

## Bringen Sie aktive Pflegebedürftige mittels Sabina und Sabina Seitenstütze in eine stehende Position

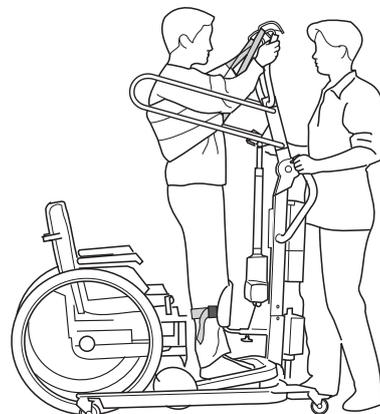
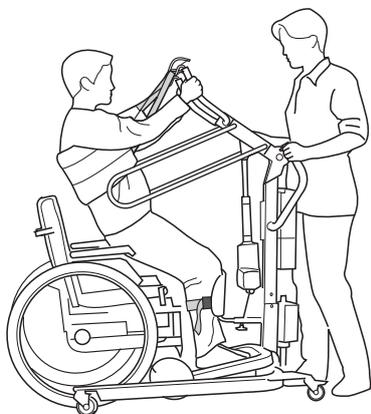
Die Sabina Seitenstütze ist ein Zubehörteil, das für Pflegebedürftige mit eingeschränktem Gleichgewicht vorgesehen ist. Siehe „Empfohlenes Lifterzubehör“, Seite 9. Sabina ist mit zwei Hehebügelvarianten für die Sabina Seitenstütze sowie mit vielen verschiedenen Aufstehwesten erhältlich. Die Gesamtbeweglichkeit des Pflegebedürftigen bestimmt die Wahl des Hehebügels und der Aufstehweste. Lesen Sie die Gebrauchsanweisung für das verwendete Lifterzubehör bitte sorgfältig durch. Untenstehend finden Sie eine Beschreibung, wie die StützWeste, Mod. 91, mit Hehebügel 350 zu verwenden ist.

**Befolgen Sie die Anweisungen auf Seite 11. Dieser Abschnitt beinhaltet ergänzende Informationen.**



1. Montieren Sie die Seitenstütze gemäß deren Montageanleitung an den Sabina-Lifter.

2. Legen Sie dem Pflegebedürftigen die StützWeste gemäß der Gebrauchsanweisung an. Befestigen Sie die Bänder der Weste an den Haken des Hehebügels. Ziehen Sie den Wadengurt fest.



3. Heben Sie den Hehebügel ca. 10-20 cm an. Anschließend ergreift der Pflegebedürftige den Hehebügel. Setzen Sie den Hebevorgang fort. Das Heben wird erleichtert, wenn sich der Pflegebedürftige währenddessen zurücklehnt und damit ein Hochrutschen der Weste verhindert. Die Seitenstütze sorgt für eine gute Abstützung in der halb stehenden Position und verhindert Bewegungen zur Seite.

4. Setzen Sie die Hubbewegung bis zur gewünschten Höhe fort. Die Seitenstütze bietet guten Halt in der stehenden Position.

**⚠ Stellen Sie vor dem Heben, aber nach dem vollständigen Spannen der Bänder sicher, dass diese korrekt am Hehebügel befestigt sind.**

## Probleme bei der Unterstützung der Aufstehbewegung des Pflegebedürftigen

### Der Pflegebedürftige erreicht keine ausreichend aufrechte Position – was ist zu tun?

Gelegentlich ist dies durch den Gesundheits- oder Mobilitätszustand des Pflegebedürftigen begründet: Geschwächte Muskulatur, fehlende Kraft und/oder eingeschränkte Mobilität in Hüft- oder Kniegelenken. Um den Sabina-Lifter mit maximalem Nutzen einzusetzen, sind einige Dinge zu berücksichtigen:

- 1 Haken Sie die innere Hebeschleufe der Weste (B) in die Haken des Hehebügels ein. 
- 2 Erhöhen Sie die Hubsäule zum Erzielen einer größeren Hubhöhe. Siehe Einstellung der Hubhöhe, Seite 5.
- 3 Probieren Sie eine kleinere Westengröße aus. Eine kleinere Weste bedeutet einen geringeren Abstand zu den Haken und eine aufrechtere Standposition.

### Der Pflegebedürftige tut sich schwer, am ersten Teil der Hubbewegung teilzunehmen – was ist zu tun?

Der Sabina-Sitzgurt ist ein Zubehörteil, das für Pflegebedürftige vorgesehen ist, die zusätzliche Hilfe beim Heben des Sitzes während des ersten Teils der Hubbewegung benötigen. Für weitere Informationen siehe „Empfohlenes Lifterzubehör“, Seite 9, oder lesen Sie die Gebrauchsanweisung des Sabina-Sitzgurtes.

## Einsatz des Sabina-Lifters bei passiven Hebesituationen

Zum passiven Heben empfehlen wir ein Hebegurtmodell, das die Hubhöhe nicht zu sehr einschränkt. Für Funktionalität und Sicherheit ist eine Einstellung von Fall zu Fall immer wichtig. Die Wahl der Hebegurt- und Hehebügelmodelle wird von der Gesamtmobilität des Pflegebedürftigen bestimmt. Denken Sie daran, dass sich die max. Tragfähigkeit beim passiven Heben von 200 kg auf 150 kg verringert. Das liegt daran, dass die Fußplatte beim passiven Heben keinerlei Last trägt.

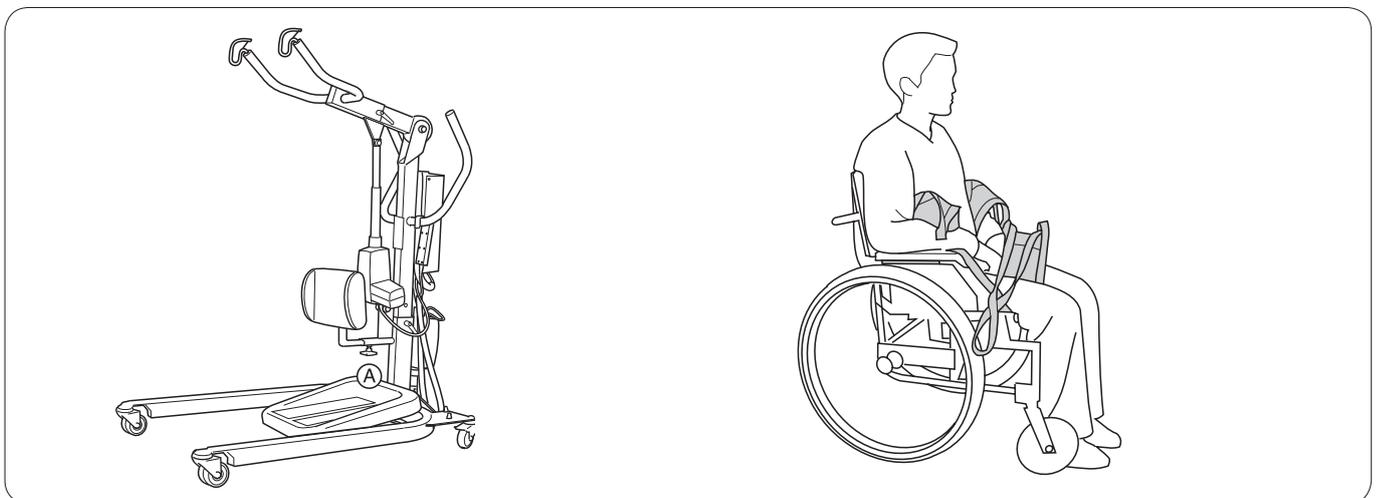
### Sabina mit Hehebügel 350 (Bügelbreite 350 mm)

Für diesen Hehebügel empfehlen wir den Liko Original Hebegurt, Mod. 10 und 11, den Liko Hygiene Hebegurt, Mod. 40, 41, 45 und 46, sowie die Liko HebeBand.

### Sabina mit Comfort-Hehebügel (Bügelbreite 600 mm)

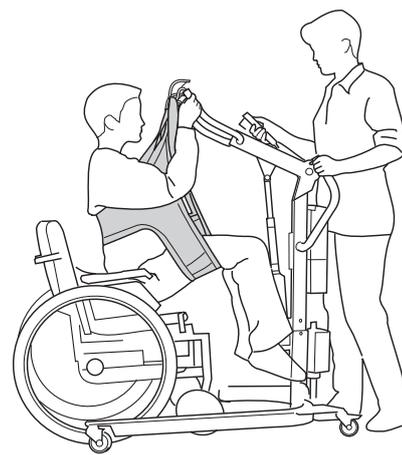
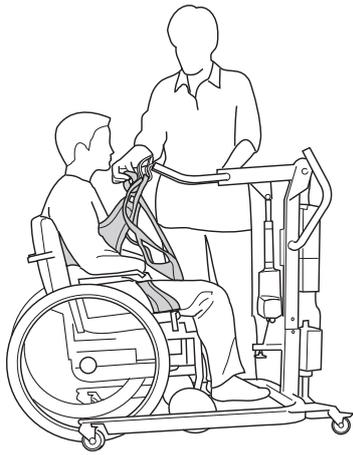
Für diesen Hehebügel empfehlen wir den Liko Universal Hebegurt, Mod. 00 und 02, sowie den Liko Original Hebegurt, Mod. 10 und 11. Ziehen Sie bitte die entsprechende Gebrauchsanweisung des Hebegurtmodells für weitere Informationen zu Rate oder wenden Sie sich für weitere Anleitungen an Liko.

## Passives Heben mit dem Sabina-Lifter und dem Hehebügel 350



1. Demontieren Sie die Unterschenkelplatte. Lösen Sie Schraube A. Ziehen Sie die Unterschenkelplatte heraus. Entfernen Sie die Fußplatte: Ergreifen Sie die Vorderkante des Rahmens. Klappen Sie ihn nach oben und heben Sie ihn vom Fahrgestell.

2. Legen Sie einen geeigneten Hebegurt gemäß dessen Gebrauchsanweisung an. Obenstehend wird der Liko Hygiene Hebegurt, Mod. 40, angelegt.



3. Bringen Sie den Lifter an den Pflegebedürftigen heran. Befestigen Sie die Aufhängeschlaufen des Hebegurts an den Haken des Hehebügels. Unter Umständen muss die Höheneinstellung der Hubsäule angeglichen werden. Siehe Seite 5.

**△ Stellen Sie, wenn die Hebebänder vollständig gestrafft sind, jedoch bevor der Pflegebedürftige angehoben wird, sicher, dass die Hebebänder ordnungsgemäß am Hehebügel befestigt sind.**

4. Heben Sie den Hehebügel bis zur Mindesthöhe, die für den Transfer erforderlich ist.

**△ Stellen Sie sicher, dass die Hubbewegung nicht zu groß ist, so dass der Pflegebedürftige der Hubsäule nicht zu nahe kommt!**

**△ ANMERKUNG!**

Das Heben sitzender Personen mit dem Sabina-Lifter kann die Hubverfahren für sitzende Personen mit Hilfe von traditionellen mobilen Liftern wie z.B. Viking, Uno, Golvo oder LikoLight nicht ersetzen. Die Funktion ist als temporäre Lösung gedacht, wenn der Pflegebedürftige eine aktive Hubbewegung mit dem Sabina-Lifter nicht bewältigen kann. Falls ein passives Heben weiterhin erforderlich ist, empfehlen wir den Wechsel zu einem der oben genannten Lifter.

# Fehlersuche und -behebung

**Der Lifter kann nicht angehoben/abgesenkt werden.  
Die Breitenverstellung des Fahrgestells funktioniert nicht (öffnen/schließen).**



1. Stellen Sie sicher, dass der Not-Aus-Knopf nicht gedrückt ist.
2. Stellen Sie sicher, dass die Kabel ordnungsgemäß an die Steuereinheit angeschlossen sind.
3. Stellen Sie sicher, dass das Ladekabel nicht an die Stromversorgung angeschlossen ist.
4. Überprüfen Sie die Spannung des Akkus.
5. Stellen Sie sicher, dass die Kontaktplatten des Akkus nicht fehlerhaft oder kaputt sind.
6. *Falls der Lifter immer noch nicht zufriedenstellend arbeitet, wenden Sie sich bitte an Liko.*

**Das Ladegerät funktioniert nicht.**



1. Stellen Sie sicher, dass der Not-Aus-Knopf nicht gedrückt ist.
2. Stellen Sie sicher, dass die Kontaktplatten des Akkus nicht fehlerhaft oder kaputt sind.
3. *Falls der Lifter immer noch nicht zufriedenstellend arbeitet, wenden Sie sich bitte an Liko.*

**Der Lifter bleibt in der oberen Endposition stehen.**



1. Stellen Sie sicher, dass der Not-Aus-Knopf nicht gedrückt ist.
2. Benutzen Sie die ausgewählte elektrische Notabsenkvorrichtung, um den Pflegebedürftigen auf eine feste Oberfläche abzusenken.
3. Benutzen Sie die ausgewählte mechanische Notabsenkvorrichtung, um den Pflegebedürftigen auf eine feste Oberfläche abzusenken.
4. Überprüfen Sie die Spannung des Akkus.
5. *Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an Liko.*

**Wenn Sie ungewöhnliche Geräusche wahrnehmen.**



*Setzen Sie sich mit Liko in Verbindung.*

# Überprüfung und Wartung

## Pflege und Wartung

Um eine störungsfreie Funktionsweise zu gewährleisten, sollten bestimmte Details an allen Tagen überprüft werden, an denen der Lifter benutzt wird:

- Überprüfen Sie den Lifter und stellen Sie sicher, dass keine äußeren Beschädigungen vorhanden sind.
- Überprüfen Sie die Funktionstüchtigkeit der Arretierungsschrauben.
- Überprüfen Sie die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitshäkchen.
- Überprüfen Sie die Anhebe- und Absenkfunktion sowie die Breitenverstellung des Fahrgestells.
- Stellen Sie durch Überprüfen sicher, dass die Notabsenkung (sowohl elektrisch als auch mechanisch) funktioniert.
- Laden Sie die Akkus täglich nach Benutzung des Lifters und stellen Sie sicher, dass das Ladegerät funktioniert.

Reinigen Sie den Lifter bei Bedarf mit einem feuchten Tuch und verwenden Sie dazu warmes Wasser oder ein Desinfektionsmittel.

**ANMERKUNG! Verwenden Sie keine phenol- oder chlorhaltigen Reinigungsmittel, da diese Aluminium und Kunststoff angreifen können.**

**△ Der Lifter sollte nicht unter laufendes Wasser gehalten werden.**

## Instandhaltung

Sabina sollte regelmäßig, mindestens einmal jährlich überprüft werden.

**△ Regelmäßige Überprüfungen, Reparaturen und Wartungsarbeiten sollten ausschließlich gemäß der Serviceanleitung von Liko und von durch Liko autorisiertem Personal durchgeführt werden. Des Weiteren dürfen nur Originalersatzteile von Liko verwendet werden.**

## Servicevereinbarung

Liko bietet Ihnen die Möglichkeit, für die Wartung sowie für die regelmäßige Inspektion Ihres Liko-Produkts Serviceverträge abzuschließen.

## Zu erwartende Lebensdauer

Das Produkt hat bei ordnungsgemäßer Handhabung, Wartung und regelmäßiger Überprüfung gemäß den Anweisungen von Liko eine zu erwartende Lebensdauer von 10 Jahren.

## Transport und Lagerung

Während des Transports, oder wenn der Lifter längere Zeit nicht benutzt wird, sollte der Not-Aus-Knopf gedrückt sein. Der Lifter sollte in einer Umgebung mit Temperaturen zwischen 10 und 40 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit zwischen 30 und 75 % transportiert und aufbewahrt werden. Der Luftdruck sollte 700–1060 hPa betragen.

## Recycling

Besuchen Sie hinsichtlich der Vorschriften für das Recyceln Ihrer Liko Produkte unsere Website unter [www.liko.com](http://www.liko.com).

## Produktänderungen

Die Produkte von Liko werden ständig weiterentwickelt. Daher behalten wir uns das Recht vor, jederzeit und ohne vorhergehende Ankündigung Änderungen am Produkt vorzunehmen. Setzen Sie sich bezüglich einer Beratung sowie Informationen hinsichtlich eventueller Produktneuerungen bitte mit Ihrer Liko-Vertretung in Verbindung.

## Design and Quality by Liko in Sweden

*Das Qualitätsmanagementsystem von Liko ist gemäß ISO 9001 und ISO 13485, dem speziell für Hersteller medizintechnischer Produkte geltenden Äquivalent, zertifiziert. Des Weiteren ist das Umweltmanagementsystem von Liko gemäß ISO 14001 zertifiziert.*



A  Company

[www.liko.com](http://www.liko.com)

## Hersteller:

Liko AB  
SE-975 92 Luleå  
Schweden  
[info@liko.se](mailto:info@liko.se)